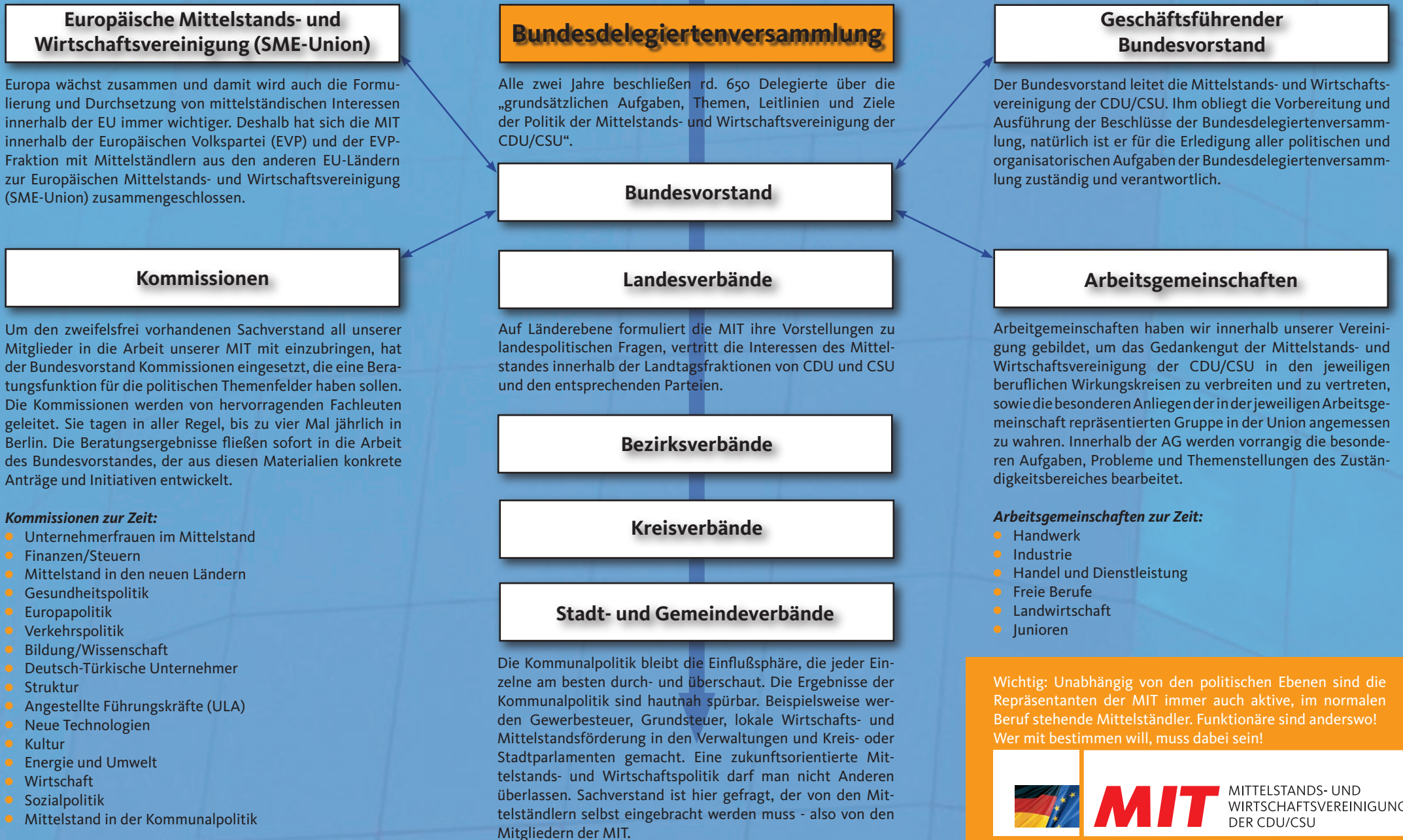


Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU



Europäische Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (SME-Union)

Europa wächst zusammen und damit wird auch die Formulierung und Durchsetzung von mittelständischen Interessen innerhalb der EU immer wichtiger. Deshalb hat sich die MIT innerhalb der Europäischen Volkspartei (EVP) und der EVP-Fraktion mit Mittelständlern aus den anderen EU-Ländern zur Europäischen Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (SME-Union) zusammengeschlossen.

Kommissionen

Um den zweifelsfrei vorhandenen Sachverstand all unserer Mitglieder in die Arbeit unserer MIT mit einzubringen, hat der Bundesvorstand Kommissionen eingesetzt, die eine Beratungsfunktion für die politischen Themenfelder haben sollen. Die Kommissionen werden von hervorragenden Fachleuten geleitet. Sie tagen in aller Regel, bis zu vier Mal jährlich in Berlin. Die Beratungsergebnisse fließen sofort in die Arbeit des Bundesvorstandes, der aus diesen Materialien konkrete Anträge und Initiativen entwickelt.

Kommissionen zur Zeit:

- Unternehmerfrauen im Mittelstand
- Finanzen/Steuern
- Mittelstand in den neuen Ländern
- Gesundheitspolitik
- Europapolitik
- Verkehrspolitik
- Bildung/Wissenschaft
- Deutsch-Türkische Unternehmer
- Struktur
- Angestellte Führungskräfte (ULA)
- Neue Technologien
- Kultur
- Energie und Umwelt
- Wirtschaft
- Sozialpolitik
- Mittelstand in der Kommunalpolitik

Bundesdelegiertenversammlung

Alle zwei Jahre beschließen rd. 650 Delegierte über die „grundsätzlichen Aufgaben, Themen, Leitlinien und Ziele der Politik der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU“.

Bundesvorstand

Landesverbände

Auf Länderebene formuliert die MIT ihre Vorstellungen zu landespolitischen Fragen, vertritt die Interessen des Mittelstandes innerhalb der Landtagsfraktionen von CDU und CSU und den entsprechenden Parteien.

Bezirksverbände

Kreisverbände

Stadt- und Gemeindeverbände

Die Kommunalpolitik bleibt die Einflußsphäre, die jeder Einzelne am besten durch- und übersieht. Die Ergebnisse der Kommunalpolitik sind hautnah spürbar. Beispielsweise werden Gewerbesteuer, Grundsteuer, lokale Wirtschafts- und Mittelstandsförderung in den Verwaltungen und Kreis- oder Stadtparlamenten gemacht. Eine zukunftsorientierte Mittelstands- und Wirtschaftspolitik darf man nicht Anderen überlassen. Sachverstand ist hier gefragt, der von den Mittelständlern selbst eingebracht werden muss - also von den Mitgliedern der MIT.

Ja, die MIT will in der Kommunalpolitik mitbestimmen.

Geschäftsführender Bundesvorstand

Der Bundesvorstand leitet die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU. Ihm obliegt die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse der Bundesdelegiertenversammlung, natürlich ist er für die Erledigung aller politischen und organisatorischen Aufgaben der Bundesdelegiertenversammlung zuständig und verantwortlich.

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften haben wir innerhalb unserer Vereinigung gebildet, um das Gedankengut der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU in den jeweiligen beruflichen Wirkungskreisen zu verbreiten und zu vertreten, sowie die besonderen Anliegen der in der jeweiligen Arbeitsgemeinschaft repräsentierten Gruppe in der Union angemessen zu wahren. Innerhalb der AG werden vorrangig die besonderen Aufgaben, Probleme und Themenstellungen des Zuständigkeitsbereiches bearbeitet.

Arbeitsgemeinschaften zur Zeit:

- Handwerk
- Industrie
- Handel und Dienstleistung
- Freie Berufe
- Landwirtschaft
- Junioren

Wichtig: Unabhängig von den politischen Ebenen sind die Repräsentanten der MIT immer auch aktive, im normalen Beruf stehende Mittelständler. Funktionäre sind anderswo! Wer mit bestimmen will, muss dabei sein!



MIT Bundesgeschäftsstelle · Charitéstraße 5 · 10117 Berlin
 Telefon: 030. 220798-0 · Telefax: 030. 220798-22
 info@mittelstand-deutschland.de · www.mittelstand-deutschland.de